Textiles im Technischen Museum Wien

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **98 (1991)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678188

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wolle

Wie bereits angedeutet, hat sich auf Jahresende die Lage auf dem internationalen Wollmarkt leicht gebessert. Der Silberstreifen am Horizont scheint langsam konkrete Formen anzunehmen. Wir glauben, dass es sich nicht nur um ein momentanes Strohfeuer handelt. Nachdem nun noch auf der I.W.T.O.-Konferenz in Nizza Anfang Dezember die australische Regierung beschlossen hat, den Floorpreis bis 1. Juli 1992 auf 700 Cents zu belassen, kann man davon ausgehen, dass die verschiedenen Massnahmen (Verminderung der Schur und der Schafe, Quotensystem für die Farmer usw.) bis dann voll zum Tragen kommen, so dass eine nochmalige Herabsetzung des Floorpreises gar nicht mehr nötig sein wird. Die Geschäftstätigkeit im Monat Dezember hat deutlich gezeigt, dass in Europa und wahrscheinlich weltweit die Pipelines leer sind. Ein Jahr des Zögerns und der Zurückhaltung führt automatisch zu Engpässen in der Versorgung. Der seit 4 Jahren lang ersehnte Winter trug das übrige dazu bei, um uns wieder für die Zukunft etwas optimistischer zu stimmen.

Australien

In den letzten Wochen hat die Woolcorporation beträchtlich weniger gekauft. Die Nachfrage hat sich merklich verbessert. Der Stock der AWC beläuft sich zur Zeit auf 4,2 Millionen Ballen. Wie weit die Unterhandlungen mit Russland und China gediehen sind, weiss niemand.

Südafrika

Auch hier war eine merkliche Besserung zu verzeichnen. Bis ca. 70 % der angebotenen Wolle wurde vom Handel übernommen. Auch sollen schon beträchtliche Mengen vom Stockpile verkauft worden sein. Am 9. Januar finden die nächsten Auktionen statt.

Südamerika

Kurzfristige Verschiffungen sind nicht mehr machbar. Der Stock in Europa ist praktisch verkauft. Die Preise sind 10 - 15 % höher.

1991 dürfte mit aller Wahrscheinlichkeit besser sein und unser Vertrauen in die Wolle wieder zurückbringen.

W. Messmer ■

Textiles im Technischen Museum Wien

Die Abteilung Textiltechnik des Technischen Museums verfügt über einen beachtenswerten Fundus an historischen Geräten, Maschinen und Produkten und hat nunmehr den Bogen in die textile Gegenwart gespannt. Mit einer aussergewöhnlichen und plakativen Gestaltung wird dem Besucher ein guter Einblick in die vielseitigen Einsatzbereiche von Chemiefasern ermöglicht. Die wachsende Weltbevölkerung sowie neue Anwendungsbereiche, die weit über Bekleidung und Heimtextilien hinausgehen, haben den Chemiefasern einen festen Stellenwert eingeräumt und sind wegen ihrer universellen Eigenschaften in Sport, Technik, Bau und Medizin kaum mehr wegzudenken.

Technisches Museum Wien,
Mariahilfer Strasse 212A,
1140 Wien
Geöffnet: täglich 9 - 16.30 Uhr
(Montag geschlossen)

Das Projekt wurde von den österreichischen Faserherstellern Asota Ges. m.b.H, Glanzstoff Austria AG, Hoechst Austria AG und Lenzing AG gesponsert unter Mitwirkung des österreichischen Chemiefaser-Institutes und des Fachverbandes der Chemischen Industrie Österreichs.

Technisches Museum, Wien ■

Taschenbuch für die Textilindustrie 1991

Mit dem von Dr. Walter Loy herausgegebenen Taschenbuch für die Textilindustrie 1991 erscheint zum erstenmal eine «gesamtdeutsche» Ausgabe der 1952 ins Leben gerufenen Reihe, in der auch Fachleute aus der sächsischen Textilindustrie über textiltechnische Weiterentwicklungen, insbesondere aus den Bereichen Weberei, Strickerei und Vliesstofferzeugung berichten.

Ausserdem setzt die diesjährige Ausgabe die Reihe aktueller Informationen mit redaktionellen Fachbeiträgen namhafter Autoren aus allen Sparten der Textilerzeugung fort.

Neben dem von Dr. Loy aktualisierten Chemiefaserartikel, der die Einteilung der modernen Chemiefaserstoffe nach deren Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten vornimmt, sind weitere Fachartikel zu den Themen:
- Faserstoffe
- Spinnerei/Zwirnerei
- Weberei
- Strickerei/Wirkerei
- Färberei/Ausrüstung

publiziert. Ferner sind im Tabellenteil wieder die von der Praxis geschätzten Fachrechenkapitel mit Berechnungsbeispielen aus der Spinnerei, Weberei, Maschentechnik, Veredlung und Vliesstofferzeugung enthalten. Im Kapitel «Textilprüfung» schliesst Frau Prof. Stratmann ihre im Taschenbuch 1986 begonnene Publikationsserie über Methoden der qualitativen Faseranalyse mit dem Teil VI ab.

536 Seiten, Format 10,5 x 15,5 cm,
ISBN 3 7949 0526 1
Fachverlag Schiele & Schön GmbH,
Berlin ■